

Pressemitteilung

Turin: Der neue Parco del Valentino öffnet sich der Stadt.

Turin, 20. Dezember 2024 – Nur wenige Monate nach dem Baubeginn enthüllt die Eröffnung des ersten Bauabschnitts in der Viale Mattioli das Gesicht des neuen Valentino-Parks. Ein Park, der durch die Entfernung von Asphalt seine ökologische Produktivität steigert, um den Bürger:innen die Vorteile einer sichtbaren und messbaren Nachhaltigkeit zu bieten. Finanziert durch die PNRR-Mittel und als Teil eines umfassenden Sanierungsprojekts der Stadtverwaltung markiert die Umgestaltung der beliebtesten Grünfläche Turins einen wichtigen Meilenstein in der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Turin und LAND für die Transformation der Stadt und ihres Territoriums.

Die urbane Erneuerung Turins beginnt mit dem neuen Parco del Valentino. Der Abschnitt der Viale Mattioli, der das Castello del Valentino mit der Promotrice delle Belle Arti verbindet, wurde heute Morgen offiziell eröffnet, im Beisein von Bürgermeister **Stefano Lo Russo** und Stadtrat **Francesco Tresso** (zuständig für Grünflächen). Als wesentlicher Meilenstein der langjährigen **Zusammenarbeit zwischen der Stadt Turin und LAND** verleiht die Einweihung dem „**Projekt der ökologischen, urbanen und architektonischen Restaurierung**“ – wie von **Andreas Kipar** definiert – eine greifbare Form, das im März dieses Jahres gestartet wurde.

„Jedes unserer Projekte beginnt mit einer Geschichte, und heute sehen wir die Früchte unseres Engagements im Dienst der Stadt und ihrer Institutionen“, **erklärte Architekt Kipar**. „Während wir vor 25 Jahren Brachflächen sanierten, regenerieren wir heute die Juwelen der Stadt. Asphalt zu entfernen bedeutet, unsere Beziehung zur Erde auch in historischen Parks wiederherzustellen. Durchlässige Bodenbeläge und Bäume verkörpern das ethische Bedürfnis, die Natur zurück in die Stadt zu bringen, verbunden mit der Ästhetik des täglichen Erlebens dieser Natur. Turin ist auf dem Weg, eine nature-positive city zu werden, und wir freuen uns, zu diesem Wandel beizutragen.“

Das Konzept des neuen Parco del Valentino umfasst auf einer Gesamtfläche von rund 20 Hektar die **Entfernung von 65.000 Quadratmetern Asphalt**, die durch **36.000 Quadratmeter durchlässige Bodenbeläge** und über **20.000 Quadratmeter neue Rasenflächen** ersetzt werden. Zusätzlich werden **555 neue Bäume** gepflanzt, und die **Breite der Hauptalleen** wird von 16–20 Metern auf 9 Meter reduziert.

Im ersten Bauabschnitt wurden **9.000 Quadratmeter Asphalt** entfernt, wodurch etwa **7.200 Quadratmeter durchlässige Bodenbeläge** und **4.500 Quadratmeter neue Rasenflächen** geschaffen wurden. Entlang des rund **540 Meter langen Wegs** in der Viale Mattioli wurden **122 Bäume und über 600 Sträucher** gepflanzt. Die Arbeiten ermöglichten zudem die **Sanierung des Mattioli-Brunnens** und die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone (ZTL) an der Kreuzung mit dem Corso Massimo d'Azeglio, wodurch der Park den Menschen zurückgegeben und der Autoverkehr reduziert wurde.

Die Maximierung der **Bodenpermeabilität** wird den Bürger:innen **sichere, zugängliche und funktionale Räume** bieten, während die **Historie des Ortes** bewahrt und seine landschaftliche Struktur im Hinblick auf **Klimaresilienz** gestärkt wird. Durch den Abbau physischer Barrieren kann der Park mit der neuen **Stadtbibliothek von Torino Esposizioni** in Dialog treten und Bewohner:innen sowie Besucher:innen vielfältige Räume für **soziale und kulturelle Begegnungen** bieten.

Die Revitalisierung des Parco del Valentino, konzipiert als **Verbindungselement zwischen dem urbanen Gewebe und der Erhabenheit des Flusses Po**, verweist auf das städtische Wiederbelebungsprojekt, das auch die **Schiffbarkeit des Flusses fördert – ein Symbol der Natur**, die als Motor für sozioökonomische Erneuerung und authentische Infrastruktur in die Stadt zurückkehrt, in Harmonie mit dem städtischen Grün.

Auf die Machbarkeitsstudie, die im November 2022 vom Team, bestehend aus **TRA Architetti, ICIS, RECCHI Engineering, BMS und GAe Engineering**, präsentiert wurde, folgte die Ausarbeitung des Ausführungsplans, an dem das **Consorzio Stabile A.L.P.I., MTA Associati und AG&P Greenscape** beteiligt sind.

Das Projekt, vollständig von der Stadt Turin mit **EU-finanzierten Mitteln aus dem italienischen Wiederaufbau- und Resilienzplan (PNRR) im Wert von 13 Millionen Euro** finanziert, entsteht in Zusammenarbeit mit **RECCHI Engineering, GAe Engineering** für Sicherheitsfragen und **TRA Architetti** für die künstlerische Bauleitung. Die **Ausschreibungsstelle ist SCR Piemonte**. Die Eröffnung der weiteren Bauabschnitte ist auch für das kommende

Jahr in mehreren Phasen geplant. **Der Abschluss der Arbeiten ist bis Mitte 2026 vorgesehen**, im Einklang mit der städtischen Agenda, **Turin bis 2030 zu einer klimaneutralen Stadt zu machen.**

Medienkontakt

Daniele Galimberti – Media Relations
+39 351 632 7287
daniele.galimberti@landsrl.com

LAND

LAND – das Kürzel steht für Landscape, Architecture, Nature und Development – ist ein internationales Landschaftsberatungsunternehmen mit Büros in Deutschland, Italien, Kanada, Österreich, Saudi-Arabien und der Schweiz. Andreas Kipar und ein Team von 200 Landschaftsarchitektinnen, Architekten, Stadtplanerinnen, Agronomen, Forscherinnen und Ingenieuren setzen sich seit 1990 für die Regenerierung von Regionen, Städten und Orten ein.

Die Beratungs-, Planungs- und Entwurfstätigkeiten von LAND zielen darauf ab, das Wohlbefinden der Menschen und die Umwelt durch die Umsetzung von klimapositiven Lösungen und partizipativen Prozessen zu verbessern, die zu einer nachhaltigen Entwicklung führen.

Wir beraten öffentliche und private Kundinnen und Kunden, wie sie mit der Natur erneuern können, setzen internationale Richtlinien um und fördern gemeinschaftliche Planungsverfahren. Gemeinsam mit unserer Kundschaft und einem umfangreichen Netzwerk von Partnern nutzen wir die Chancen des grünen Wandels für unsere Gesellschaft.

Zu den Hauptprojekten gehören: Grüne Strahlen Strategie, Porta Nuova und die Neuentwicklung des ehemaligen EXPO-Geländes MIND in Mailand; die „Freiraum schafft Stadtraum“ Strategie und der Krupp-Park, bestehend aus dem ThyssenKrupp-Hauptquartier und der Freiheit Emscher in Essen; die Strategie zur regionalen grünen Infrastruktur des Ruhrgebiets; die Renaturierung des Airolo-Tals und des Cassarate River Park in der Schweiz; der Saint-Laurent-Biodiversitätskorridor in Montreal; die EXPO 2020 Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten; strategische Beratung in den Bereichen Landschaftsbau, Infrastruktur und erneuerbare Energien durch integrierte Methoden der Naturkapitalbilanzierung, Quantifizierung und Umsetzung von Ökosystemleistungen, u.a. mit Landscape Information Modeling LIM©; sowie europäische Forschungs- und Innovationsprojekte (u.a. UrbAlytics, T-Factor). Die Arbeit von LAND wurde durch zahlreiche renommierte internationale Auszeichnungen anerkannt, darunter der Premio Mercurio, MIPIM, Wan Awards, Biennale Pisa, der Passive and Low Energy Architecture Award (PLEA) und der European Garden Award 2023.

 LAND

 land_landscape

 LAND

 www.landsrl.com